

Drei-Generationen-Gruppe feiert 50-jähriges Bestehen

Von Anne Pamperin



Die am 21. Januar 1967 gegründeten Old Boys des SV Friedrichsgabe sind ein reines Männerensemble

Foto: Anne Pamperin

Die unverwüstlichen Old Boys des SV Friedrichsgabe trainieren jeden Freitag in lockerer Atmosphäre in der Norderstedter Moorbekhalle.

Norderstedt. So viel Zeit muss sein: Bevor in der Moorbekhalle das abendliche Training der Old Boys des SV Friedrichsgabe beginnt, wird erst einmal ein gemeinsames Foto gemacht. Der Anlass: Die Gruppe ist 50 Jahre alt geworden – das muss dokumentiert werden. Bei genauerem Hinsehen wird aber deutlich, dass sich in der munteren Truppe längst nicht nur Routiniers tummeln. Unter den Sportlern sind auch viele jüngere Aktive.

"Es macht mich wirklich stolz, dass mittlerweile auch die Söhne oder Enkel der älteren Mitglieder dabei sind und mitmachen. Alle treiben gemeinsam Sport. Das ist wirklich schön", sagt Siegfried Klöhn (84), einer der Gründer der Old Boys. Ursprünglich wollten die früheren "Alten Herren" des Vereins einfach nur Leichtathletik-Wettkämpfe bestreiten und für diese gemeinsam üben. Der Däne Egon Alling, der in Friedrichsgabe mittrainierte, sorgte 1968 für die erste deutsch-dänische Zusammenkunft, die danach wechselseitig in beiden Ländern stattfand.

30 Jahre lang gab es deutsch-dänische Treffen

Bei den Wochenend-Trips nach Kopenhagen, an denen auch die Ehefrauen der Old Boys teilnahmen, wurden neben dem leichtathletischen Dreikampf auch Fußballmatches zwischen einer SVF-Mannschaft und einer dänischen Auswahl ausgetragen. Fotos zeugen von den Treffen, die 30 Jahre lang veranstaltet wurden und allen Beteiligten in guter Erinnerung sind.

"Leider wurde diese schöne Tradition eingestellt, da die dänische Gruppe sich mangels Nachwuchs aufgelöst hat", sagt Siegfried Klöhn. Während sich die nordischen Nachbarn neu orientierten, existiert das Friedrichsgaber Ensemble immer noch. Das weibliche Geschlecht ist – zumindest beim Training – nach wie vor nicht vertreten; aber als Machos wollen die Old Boys nicht gelten.

"Wir haben es für eine kurze Zeit gemeinsam versucht, aber wir waren dann zu viele Leute. Das funktionierte nicht. Deshalb haben die Frauen ihre eigenen Gruppen beim SVF gegründet, sie sind genauso aktiv wie wir. Ausfahrten, Feiern oder andere Veranstaltungen finden natürlich immer gemeinsam statt", so Klöhn, der als Kriegsflüchtling aus Stettin nach Deutschland kam.

1949 begann er bei TuRa Harksheide mit dem Handballspielen. 1956 zog Klöhn, der zwischendurch mehrere Jahre in Hamburg lebte, nach Friedrichsgabe und wurde im SVF aktiv. Von 1978 bis 1988 führte er den Club als Vorsitzender. Und der Vereinssport ist ihm nach wie vor sehr wichtig.

Siegfried Klöhn ist unter anderem stets beim Arriba-Stadtlauf dabei, hilft mit, wo Not am Mann ist, steht an der Strecke oder betreut die Politiker, die den Startschuss abgeben. Aktiv Sport treiben kann er zurzeit nicht. "Ich hatte eine Bandscheiben-Operation. Aber trotzdem bin ich gerne dabei und freue mich, dass die Gruppe generationenübergreifend weiter existiert."

Für das Training, das im Winter immer freitags in der Moorbekhalle stattfindet, ist Ralf Kummerfeldt (58), der Sohn von Heinz Kummerfeldt (87), einem weiteren Gründungsmitglied, verantwortlich. Der älteste Old Boy, Wilfried Scheidereiter ist 89.

Das Training der harmonischen Gruppe läuft ganz entspannt ab. "Wir tauschen uns zu Beginn kurz aus, berichten über diejenigen, die aus privaten Gründen oder wegen Krankheit nicht dabei sein können, erzählen, wie es ihnen geht und wer ihnen hilft. Das ist immer eine wichtige Sache und schweißt alle zusammen. Wir sind wie eine große Familie, niemand ist allein", sagt Ralf Kummerfeldt.

Anschließend stehen gründliches Aufwärmen und Gymnastik auf dem Programm. Danach wird Basketball gespielt. Jung und alt schwitzen und diskutieren gemeinsam – Spaß und faires Miteinander stehen dabei im Vordergrund.

Im Sommer wird für das Deutsche Sportabzeichen geübt

Im Sommer stehen die Sportabzeichenprüfungen im Mittelpunkt. Vom 1. Mai an wird von 19 bis 20.30 Uhr im Waldstadion in der Lawaetzstraße trainiert. 2016 schafften 25 Mitglieder der Gruppe die Anforderungen, 20-mal gab es sogar Gold. 21 Sportler machten zudem ihr Mehrkampfabzeichen.

Wer mehr über die Männergruppe erfahren oder Mitglied werden will, kann sich auf der Internetseite der Old Boys umschauen oder an Ralf Kummerfeldt (Telefon 04193/77 019) bzw. Spartenleiter Michael Kubler (040/523 74 70) wenden.

www.svf-old-boys.de.tl

© Hamburger Abendblatt 2017 – Alle Rechte vorbehalten.